

Interims-Stadt-Theater.

(Vor dem Steinthor 7 und 8).

Sonnabend den 5. Juni 1886.

Fünftes Gastspiel des Berliner Residenz-Ensemble.

Zum 2. Male:

Novität!

Freund Fritz

Novität!

(L'ami Fritz).

Ländliches Sittengemälde in 3 Akten von Erdmann-Chatrian.

Mit sensationellem Erfolg am Stadttheater in Wien, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Hoftheater in München, Dresden u. f. w., sowie bei den Ensemble-Gastspielen in Amsterdam, Rotterdam, Haag, Groningen u. f. w. aufgeführt.

Regie: Felix Lüpshütz.

Personen:

Fritz Kobus, ländlicher Grundbesitzer	Max Begener.
David Sichel, Rabbiner	Felix Lüpshütz.
Friedrich, Feldmesser	Eugen Huff.
Hanzio, Steuer-Einnehmer	Gustav Schedel.
Christel, Bäckerin	Paul Willert.
Suzel, dessen Tochter	Henriette Wagner.
Josef, Zigeuner	Otto Gerlach.
Katharina, Wirthschafterin bei Kobus	Pauline Neßing.
Isibeth, Hausmagd	Agnes Ludwig.
Ein Schnittler	Josef Deutsh.
Eine Schnittlerin	Anna Hagemann.

Schnittler und Schnittlerinnen.

Die Handlung spielt in unserer Zeit auf einem Bauerngut im Elsaß.
Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt.

Preise der Plätze: Rangloge 2 Mk. 50 Pfg. Sperrst. 2 Mk. Parterre 1 Mk. Gallerie 50 Pf. Die Herren Studirenden zahlen an der Abendkasse gegen Vorzeigung ihrer Studentenkarte für Sperrst. 1 Mark.
Der Tagesbillet-Verkauf befindet sich gr. Schlamm 4, 1. Tr., und ist von 10-12 Uhr Morgens und von 3-5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Chorschule am Stadttheater zu Halle a. S.

Bezugnehmend auf das in der heutigen Nummer dieses Blattes abgedruckte Statut, die Chorschule des hiesigen Stadttheaters betreffend, erlaube ich hämmliche Herren und Damen, die sich bereits für die Chorschule angemeldet haben, sich **Montag, Dienstag oder Mittwoch (7., 8., 9. d. Mts.)** Morgens in der Zeit von 8-10 Uhr oder Abends von 7-9 Uhr in meiner Wohnung **Oberglaucha, Unterplan 10**, einzufinden.

Gleichzeitig werden die Herren und Damen, welche der Chorschule fernerhin beizutreten beabsichtigen, aufgefordert, sich unverzüglich dem Unterzeichneten vorzustellen.

Da der Unterricht während der Sommermonate zu einer den Eleven möglichst bequemen Zeit abgehalten wird, und auch im Winter zumeist nur die Abende in Anspruch genommen werden, so empfiehlt sich der Eintritt in die Chorschule namentlich allen Denjenigen, die während der Tagesstunden ihren Berufsgeschäften obzuliegen haben, und durch Verwerthung ihrer gefanglichen Befähigung sich einen achtbaren Nebenverdienst verschaffen wollen.

Halle a. S., den 3. Juni 1886.

Benno Koebke,
Direktor des Stadttheaters.

C. Stephan's

Cocawein,

Beleitetes Stärkungsmittel besonders für Sportsmen auf Strapazen.

eminent nervenstärkend und belebend, hebt Migräne, nervöse Kopf-, Zahn- und rheumatische Schmerzen, Schwächen des Magens (Appetitlosigkeit, Uebelkeit, Erbrechen, Magenjammer) sofort und lindert Athmungsbeschwerden, Catarrhe, Hustenreiz, Erkältungen jeder Art in überraschender Weise. Wer nicht durch unwirksame Nachahmungen getäuscht sein will, verlange ausdrücklich den **echten C. Stephan's Cocawein mit Schutzmarke**. Fl. à 1 und 2 Mk. in der **Löwen- und Engelpothete**.

Ausschreibung.

Die Mauerarbeiten einschließlich Lieferung der Materialien zum Umbau der Kirche in **Dienitz** sollen vergeben werden.

Versteigerte Offerten sind bis zum **10. Juni d. J. 11 Uhr Vorm.** auf dem Bureau der Architekten **A. & E. Giese**, Riemerstraße 7/9, einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen täglich Vormittags ausliegen.

Der Gemeindefürsorge Rath zu **Dienitz**,
Wächter, Barret.

Gegründet 1846!

22 Preis-Medaillen!

Empfehlenswerth für jede Familie!

Nichts ist so angenehm, kühlend und erquickend in der heißen Jahreszeit, auf Reisen und Märchen, als Zuckerwasser, Selters- oder Soda-Wasser mit



bekannt unter der Devise:
Oecidit, qui non servat,
von dem Erfinder u. alleinigen Destillateur
H. UNDERBERG-ALBRECHT
am Rathhause
in **Rheinberg** am Niederrh.
K. K. Hoflieferant.

Inhaber vieler Preis-Medaillen.

Ein Theelöffel voll meines

Boonekamp of Maag-Bitter

genügt für ein Glas von 1/6 Liter Zuckerwasser. **Pure und unverfälscht** genossen, wirkt er **magenstärkend, blutreinigend und nervenberuhigend.**

Ganz besonders wird darauf aufmerksam gemacht, dass es noch immer Geschäfte giebt, die sich nicht zu entwürdigen glauben, durch den Verkauf von Fälskaten das Publikum zu täuschen. Daher:

Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel u. ohne die Firma **H. Underberg-Albrecht.**

Wegen Betriebsverweiterung steht ein 2 bis 3spediger **Gasmotor** billig zu verkaufen. Die Maschine ist bis Ende Juni täglich im Betrieb zu sehen.

Buchdruckerei Steinweg 24.

Haus-Verkauf!

Ein solid gebautes **Wohnhaus** mittlerer Größe mit Boden ist zu verkaufen bei geringer Anzahlung. Zu erfragen

Derburgerstraße 20, I.

Freiwilliger Verkauf.

Erbtheilungshalber versteigere ich in meinem Bureau **Poststraße 6** am **17. Juni 1886** Vorm. von 10-12 Uhr

das den **Kupp**schen Erben gehörige, zu **Halle a. S. vor dem Steinthor Nr. 10**

in bester Lage belegene Grundstück, in welchem **eine Schmiede, eine Bäckerei und eine Restauration,**

sowie verschiedene andere Gewerbe schunhaft betrieben werden.

Die Bedingungen sind in meinem Bureau einzusehen, das Grundstück ist jederzeit zu besichtigen.

Halle a/S., den 24. Mai 1886.

E. Otto, Justizrath.

Hôtel & Café David

(Herm. Heller).

Table d'hôte um 1 Uhr im Abonnement Mark 1.

Mein neuer Saal, verbunden mit dem angrenzenden oberen Theil des Gartens, getrennt gehalten vom unteren Garten, eignet sich vorzüglich zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten, Hochzeiten, Versammlungen, Commensen etc. und empfehle ich denselben einem geehrt Publikum hierdurch angelegentlich.

Die 4 exakt konstruirten französischen Billards (von bezogen) unter Leitung des — Billardprofessors Herrn Gabriel Robert aus Paris — sind während der Sommermonate im neuen Saal aufgestellt und bietet sich selbst bei hoher Temperatur ein angenehmer Aufenthalt zum Spiel in diesem lustigen Räume.

Bei abzuhaltenden Festlichkeiten wird das Billardspiel eingestellt und je nach Begehrt des Raumes werden die Billards eingerrückt.

Auch die im unteren Garten belegene, zum Schließen eingerichtete Kolonnade halte ich für geschlossene Cirkel etc. gern reservirt.

Die Sommer-Concerte beginnen nächste Woche.

Hochachtungsvoll
Herm. Heller.

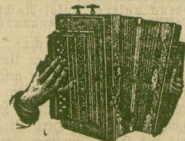
„Hôtel Heller“

hält seine Saallocalitäten für Hochzeiten, Gesellschaften etc. Festlichkeiten hierdurch bestens empfohlen. Auerkannt guter Mittagstisch (Table d'hôte) im Abonnement à Couvert **M. 1.** Rich. Heller.

- Frische Erdbeeren,
 - Frisches Waldmeiser,
 - Medlenburger Spikaaal,
 - Feinsten Astrachaner Caviar,
 - Prima ger. Rheinlachs,
 - Mal in Gelse empfang
- Wilh. Schubert,**
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Nur die ächte
Theerschwefelseife
befeuchtet alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Finnen, Milieker, Schorf und Pityriasis. Zu haben bei **M. Waltsgott.**

Schneuertücher
empfiehlt **Wilh. Walter**, Leipzigerstr. 92.



Zieh-Harmonikas,

1-, 2- u. 3-tourig, mit u. ohne Trompetenton, in **Ferz, Oktav oder Tremolo** gestimmt, stark u. solid gebaut u. vorzüglich ausgestattet, stets in **größter Auswahl am Lager** und liefert zu **Fabrikpreisen**

Gustav Uhlig,

Halle a/S., unter **Leipzigerstraße**. NB. Alte Harmonikas werden bei Kauf mit angenommen und Reparaturen prompt, schnell und billig ausgeführt.

Tägl. fr. **Jauische Würstchen**, Thüringer **Knackwürstchen**, fr. **Sülze**, **Lachsfilet**, **Sardellenleberwurst**, **Trüffelheberwurst**, **Corned-Beef**, **gef. Zunge**, **Brantelwurst**, **Wasserschweiger Mettwurst**, **diverse Braten**, **ganze Schaffeln**

im besten Arrangement empfiehlt
W. Nietsch, Königl. Hoflieferant,
Leipzigerstr. 75.

Täglich

frische Walderdbeeren,

Walta-Kartoffeln,

fließend fette Isländ. Heringe

Sauerkohl

empfang

William Stieme,
gr. Ulrichstraße 35.

Rozen- und Beilchen-Abfallseife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt 3 Stück 40 Pfg. **M. Waltsgott.**

Turnerschuhe
neuester Art in jeder Größe

vorrätig.
R. Ranzenhofer,
Poststraße 9.

Sierzu 2 Beilagen.

Für den reaktionellen und Inhabertheilhaberamtlich Julius Wandelt in Halle. — (Bilg'sche Buchdruckerei R. Nietschmann) in Halle.